

Aus dem Gemeinderat

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 21.10.2020

Baugesuche

Zu folgenden Baugesuchen erteilte der Gemeinderat einstimmig das erforderliche Einvernehmen:

- a) Flst. 78, Gemarkung Lippach, Seeweg 11
 - * Nutzungsänderung vom Gartenhaus zum Wohnhaus sowie Erweiterung des bestehenden Gebäudes
- b) Flst. 357, Gemarkung Lippach, Röttinger Straße 54
 - * Umbau und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses

Zu folgenden Baugesuchen erteilte der Gemeinderat unter Vorbehalt positiver Angrenzerbenachrichtigungen und Stellungnahmen der Fachbehörden, einstimmig das erforderliche Einvernehmen:

- a) Flst. 1311, Gemarkung Reichenbach, Tolnauer Straße 7
 - * Büroanbau an Wohnhaus
- b) Flst. 84/23, Gemarkung Reichenbach, Wellandstraße
 - * Wohnhaus mit Garage und Carport
- c) Flst. 166, Gemarkung Lippach, Brunnenweg
 - * Errichtung eines Wohnhauses mit Garage und Schuppen

Zu folgendem Baugesuch erteilt der Gemeinderat unter Vorbehalt, dass die Erweiterung auf 3,50 m begrenzt wird, einstimmig das erforderliche Einvernehmen:

- a) Flst. 940, Gemarkung Westhausen, Bächweg
 - * Erweiterung Geräteschuppen

Breitbandausbau – Westhausen und Teilorte

***Vergabe der Tiefbauarbeiten**

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtete Herr Steidle von der Firma Geo Data aus Westhausen, dass die Tiefbauleistungen öffentlich ausgeschrieben wurden. 9 Bieter hätten ein Angebot abgegeben. Nach Prüfung aller Unterlagen sei der wirtschaftlichste Bieter die Firma Haag Bau aus Neuler. Mit einem Bruttoangebotspreis von 1.616.443,02 Euro liege man auch unter der Kostenberechnung vom Mai 2020.

Herr Steidle führte aus, dass der Baubeginn schnellstmöglich erfolgen werde und bis zum 31.10.2021 abgeschlossen sein soll. Die Maßnahme beinhalte die Verlegung von Rohrverbänden bzw. Leerrohre in den Bereichen Immenhofen, Frankenreute, von der Kläranlage Richtung Jagsthof /Amselhof und Westerhofen, um dort die letzten unterversorgten „weißen Flecken“ mit schnellem Internet durch Glasfaserhausanschlüsse zu versorgen.

Vorstellung der Planung für die Außenanlagen Kindergarten Lippach

Im Zuge des An- und Umbaus am Kindergarten Lippach soll im vorderen Bereich auch die Außenanlage neu gestaltet werden.

Landschaftsarchitekt Andreas Walter war in der Sitzung anwesend und erläuterte den Gemeinderäten die Planungen hierzu.

Geplant sei unter anderem im Außenbereich verschiedene Bäume zu pflanzen. Des Weiteren sollen zur räumlichen Abtrennung zwischen Kindergarten und Kirche Sträucher gepflanzt werden z.B. die Felsenbirne als Solitärstrauch sowie weitere Hecken, welche zur Strukturierung der Pflanzfläche dienen sollen. Im Eingangsbereich empfiehlt Herr Walter pflegeleichte Staudenmischpflanzen, welche im Sommer sehr schön blühen sollen.

Im Außenbereich soll außerdem Platz für einen Müllbehälterschrank sowie Fahrradständer geschaffen werden. Der Kindergarten soll von drei Seiten begehbar sein. Auch ein barrierefreier Zugang wird geschaffen. Ansonsten ist der Kindergarten über Betonblockstufen zu erreichen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die vorgestellten Planungen von Herrn Landschaftsarchitekt Andreas Walter, umzusetzen. Es wird mit Kosten in Höhe von 136.000 Euro gerechnet, die bereits im Haushalt finanziert sind.

Mitfahrbänke-Netzwerk in der Jagstregion – Standorte in Westhausen

Bürgermeister Knoblauch erläuterte, dass das Landratsamt Ostalbkreis für das Projekt „Mitfahrbänke-Netzwerk in der Jagstregion“ einen Förderantrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem LEADER-Programm gestellt habe.

Mit dem Projekt soll ein „alternatives Mitfahrangebot“ geschaffen werden, welches es ermöglicht, klimaschonend mit Hilfe von Fahrgemeinschaften von A nach B zu kommen. Das System besteht jeweils aus einer Bank sowie einem Schilderbaum. Auch die Gemeinde Westhausen beteiligt sich an diesem interkommunalen Projekt.

Die Gemeindeverwaltung unterbreitete dem Gemeinderat Vorschläge für Standorte solcher Bänke. Die Standorte sollen mit den vorhandenen Bushaltestellen zusammengelegt werden, da hier bereits größtenteils Sitzbänke sowie Überdachungen vorhanden sind.

Folgende Standorte wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen:

- | | |
|---------------|--|
| * Westerhofen | Bushaltestelle bei Gasthof Linde (bei Dorfplatz) |
| * Reichenbach | ehemalige Bushaltestelle bei Fa. Saam |
| * Hardtbuck | Bushaltestelle an Kreisstraße |
| * Westhausen | Bushaltestelle Rathaus
Bushaltestelle bei den Einkaufsmärkten
Freibad Westhausen (Sitzbank benötigt) |
| * Lippach | Dorfplatz
Bushaltestelle in der Killinger Straße |

Eine Erweiterung um weitere Standorte sei nicht ausgeschlossen. Sobald das Projekt „Mitfahrbänke“ in Westhausen starte, werde dies im Amtsblatt und durch andere Werbeaktionen bekannt gemacht. Hier werden dann auch weitere Informationen zu dem Thema veröffentlicht, so Bürgermeister Knoblauch.

Bericht über den Zustand des Gemeindewaldes von Herrn Förster Sebastian Kienzle

Herr Kienzle berichtete zur aktuellen Situation im Gemeindewald. In den letzten Jahren habe es einen Temperaturanstieg gegeben, welcher auch in unserer Region zu einer Trockenheit geführt habe. Dies schwäche natürlich den Baumbestand, führt zu Trockenschäden an den Bäumen und begünstige Käfer und andere Schädlinge. Die Sturmschäden würden sich allerdings in einem angemessenen Rahmen halten, da es in den letzten Jahren keinen größeren Sturm gegeben habe. Der momentane Holzpreis sei derzeit leider auf einem sehr niedrigen Niveau. Der Gemeindewald von Westhausen bestehe aus 8 Distrikten, in denen hauptsächlich Eichen, Fichten, Ahorn und Buchen stehen.

Herr Kienzle führte weiter aus, dass sich die Forstverwaltung neu strukturiert habe. Die bisherige Struktur wurde in die Landesforstverwaltung, welche unter anderem für den Holzverkauf und die Betreuung der Kommunal- und Privatwälder zuständig sei und einer Anstalt des öffentlichen Rechts, welche für die Betreuung des Staatswaldes zuständig ist, aufgeteilt. Zukünftiger Ansprechpartner der Landesforstverwaltung für die Gemeinde Westhausen, sei nun er, so Kienzle.

Bürgermeister Knoblauch bedankte sich bei Herrn Kienzle für den aufschlussreichen Vortrag und betonte, dass er sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit freue.

Erfolgter Ausbau der Ruitalstraße in Westherhofen – Entstehung einer Beitragsschuld

Kämmerer Legner führte aus, dass der Ausbau der Ruitalstraße bereits im Jahr 2014 fertiggestellt wurde; die Ausführung erfolgte in zwei Bauabschnitten und die Schlussrechnung ging 2016 ein. Eine Veranlagung zum Erschließungsbeitrag sei für die Ruitalstraße bisher noch nicht erfolgt und auch nur für den nach Westen Richtung Ruital verlaufenden Teil der Ruitalstraße möglich, da es sich bei dem übrigen, nach Süden Richtung Erlenstraße verlaufenden Teil um eine sog. historische Straße handelt. Für eine Veranlagung der Erschließungsbeiträge wurden vom Gemeinderat die jeweils erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Annahme von Spenden

Bürgermeister Markus Knoblauch konnte in der Gemeinderatsitzung die erfreuliche Mitteilung machen, dass von der Raiffeisenbank aus Westhausen eine Spende in Höhe von 5.000 € zum 100-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Westhausen eingegangen sei. Von der Spende wurden neue Polo-Shirts für die Feuerwehr beschafft.

Außerdem sei eine Spende der Familie Schlee in Höhe von 750 € für Propsteischule Westhausen eingegangen. Familie Schlee möchte hiermit die Umsetzung des Medienentwicklungsplans an der Propsteischule Westhausen unterstützen. Bürgermeister Knoblauch dankte den Spendern ganz herzlich. Der Gemeinderat stimmte, entsprechend den gesetzlichen Vorschriften, der Annahme der Spenden einstimmig zu.

Anfragen, Bekanntgaben, Verschiedenes

2021 Baumaßnahme an der B29 zwischen Westhausen und Aufhausen

Bürgermeister Knoblauch informierte, dass kürzlich ein Verkehrsgespräch mit den Beteiligten stattgefunden habe. Es sei eine Sanierungsmaßnahme an der B29 zwischen Westhausen und Aufhausen geplant. Hierbei wurde zugesagt, dass Westhausen im Bereich Reichenbach und Westerhofen einen lärmindernden Straßenbelag erhalte. Die Umleitungen seien ähnlich wie bereits bei der diesjährigen B29 Sanierungsmaßnahme im Sommer geplant. Die Bauarbeiten sollen größtenteils in den Ferien stattfinden. Nähere Informationen werden, sobald bekannt, im Amtsblatt und auf der Homepage veröffentlicht, so Bürgermeister Knoblauch.